



# **Eintracht**

# **INFOS**

# **Neipperg**

**Vereinszeitung  
Turn- und Gesangverein  
„Eintracht“ Neipperg e.V.  
Ausgabe Nr. 27  
Dezember 2006**



Wahre  
**Sinnenfreude!**

Verführerisch. Kräftig. Ehrlich.  
Unser Lemberger Kabinett.



Tel.: 07135 9855-0



**WEINGÄRTNER  
BRACKENHEIM**

# Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Bernhard Wurst (1. Vorstand)

Kaum zu glauben - die Weihnachtszeit steht vor der Tür, die vorweihnachtlichen Gefühle haben sich allerdings bei Temperaturen um die 16 Grad auch noch nicht so richtig eingestellt. Trotz dieser Wetterkapriolen strebt auch das Vereinsjahr seinem Ende entgegen. In der letzten Ausschusssitzung des Jahres 2006 haben wir Bilanz gezogen und bereits den Rahmen für das Jahr 2007 abgesteckt.

Doch von der Zukunft des Jahres 2007 zurück zu den Ereignissen der letzten Monate. Nicht immer war es dieses Jahr so warm wie zur Zeit, besonders nicht am 27. Januar bei unserer Mitgliederversammlung. Probleme mit der Heizung sorgten nun zum zweiten Mal in Folge dafür, dass die Versammlung eine recht frostige Angelegenheit war. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn wir einige heiße Themen hätten diskutieren müssen. Da aber alle wichtigen Angelegenheiten bereits im Vorfeld geklärt waren, ergab sich eigentlich nur eine hitzige Debatte zum Thema Frost in der Halle.

Alle turnusmäßig anstehenden Wahlen führten zu einem positiven Ergebnis, auch im Bereich Handballabteilungsleiter konnten wir nach langer Suche einen Nachfolger präsentieren. Wir sind froh, in Timo Gunzenhauser einen engagierten Abteilungsleiter gefunden zu haben. Wie wir in den letzten Monaten festgestellt haben, handelt es sich um keine leichte Aufgabe, die er hier z.B. mit einer total verjüngten 1. Mannschaft und der Suche nach einem neuen Trainer übernommen hat. Auch wenn wir augenblicklich noch mit Problemen zu kämpfen haben, wird sich unsere junge Mannschaft mit unserem Trainer Roman Honisch, dem ehemaligen Torwart der Horkheimer und mit Timo Gunzenhauser als Abteilungsleiter sicher zu einer

Einheit zusammenraufen und bald wieder erste Erfolge feiern können. „Gut Ding will Weile haben!“ Wir setzen hier weiterhin auf eine positiv gestaltete Jugendarbeit und die Erfahrung, dass ein so kleines Dorf wie Neipperg aufgrund seiner Ressourcen einfach gewissen Schwankungen unterworfen ist.

„Alle Bäume wachsen in den Himmel. Bäume die nicht in den Himmel wachsen, gehen ein“.

Dieses Wachsen und Sprießen der Pflanzen können wir im TuG besonders gut beobachten, ich finde, es passt gut zu unserer Jugendarbeit. Denn auch bei uns sollen diejenigen, die noch grün hinter den Ohren sind, „gut gedeihen“: Im Turnen, Handball und im Chor können die „Greenhorns“ über sich selbst hinauswachsen – gemeinsam mit ihrer Mannschaft, mit ihren Chorkameraden. Auch wir wollen, dass unser Nachwuchs – wie die jungen Bäume gen Himmel streben. Wir fördern es, wenn noch die Kleinen oder Unerfahrenen schon große Ziele haben. Und dass der Frühling mit all seinem Wachstum so gut zu unserem Verein passt, ist ein Grund mehr, ihn jährlich ausgiebig bei unserer Familienfeier zu genießen.

Es war wieder einmal der erwartete Höhepunkt, angefangen beim „Willkommen“ unserer Sänger, über die Vorführungen unserer Kinder und Jugendlichen aus den Abteilungen Turnen und Handball, bis hin zu den Jedermännern mit Ihrer Showtanzeinlage. Die stellvertretende Bürgermeisterin Jutta Layher war voll des Lobes über diesen gelungenen Festabend und zeigte uns dies auch allen, als sie spontan dem Ruf von Helmut Maichle auf die Bühne folgte, um sich hier gekonnt in die Showtanzgruppe einzufügen.

„Sport am Strand“ von Neipperg titelte die Heilbronner Stimme zu unserem 5. Beachturnier vor der Kulisse der Burg Neipperg. Bürgermeister Kieser eröffnete die Party der Beach-Volleyballer und die des hochkarätig besetzten Feldes der Beach-Handballer. Ein kurzer Schauer brachte nicht genügend Abkühlung, so dass zum ersten Mal mit Strohballen, einer Plane und viel Wasser eine Poolparty am Neipperger

geistlichen Wengertschützen“ in der Jakobuskirche in Haberschlacht. Jakobus, der Freund der Reisenden. - Eine Reise haben Doris Spöring-Waiß und Carsten Waiß zu uns ins Zabergäu auch unternommen. Ich denke, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage, Sie sind bei uns angekommen, auch beim TuG.

Unser Männerchor war dieses Jahr wieder einmal schwer gefordert:



Sportgelände ermöglicht wurde. Es war bereits spät in der Nacht, als das letzte Spiel durch unseren unermüdlichen Martin Gräßle, unter einer atemberaubenden Flutlichtatmosphäre, abgepfiffen wurde. Wir gehen davon aus, dass diese TuG-Veranstaltung nun aus den Kinderschuhen herausgewachsen ist und somit einen festen Termin im Vereinsjahr darstellt.

Ein Ereignis ganz anderer Art möchte ich in meinem Rückblick hier auch nicht unerwähnt lassen. Am 18. Juni 2006 durften wir die neuen Pfarreut' für die Gemeinden Haberschlacht und Neipperg willkommen heißen. Dekan Deetjen begrüßte die „Zwei

Musikalisches Jubiläumsgeschenk zum 50. der Neipperger Sportschützen, Beteiligung am Partnerschaftsjubiläum der Stadt Brackenheim in Castagnole delle Lanze und natürlich das zweite Konzert des TuG im herrlichen Ambiente der Burg der Grafen von Neipperg. Hunderte von Zuhörern bildeten eine herrliche Kulisse für die Sänger und Jagdhornbläser, selbst Donnerrollen und Wolkenbruch konnten den Erfolg dieses Abends nicht in Frage stellen. Ein ganz besonderes Anliegen bei dieser Veranstaltung war es mir, unserem Günter Geiger zu seinem 20. Chorleiterjubiläum beim TuG zu gratulieren. Wir können wohl alle stolz darauf sein, was

wir unter seiner Regie erreicht haben. Der musikalische Abend wurde durch die Chöre, Jagdhornbläser und Gäste mit dem Lied „Kein schöner Land“ sehr gefühlvoll beschlossen.

Es gibt viele Weinfeste mit Superlativen in Deutschland, das größte in Dürkheim in der Pfalz, da sitzen schon allein 500 Gäste im größten Fass der Welt und insgesamt werden ca. eine halbe Million Besucher angelockt. Oder das älteste in Winnigen an der Mosel, seit 1551, also seit 455 Jahren. Da können wir hier in Neipperg natürlich nicht mithalten. Aber wollen wir das? Ich denke nein und erinnere mich an unseren alten Slogan „Rendezvous beim Wein“. Wer will sein Rendezvous schon mit einer halben Million teilen oder hat es schon seit 455 Jahren.

Klein und fein, mit Tradition und untrennbar verbunden mit Land, Leuten, unserer Landschaft und unserem Dorf, das ist das Neipperger Kelterfest. 43 Jahre alt und doch immer noch jung. Ein Stück regionale Kultur, ein Stück Identität, und ich hoffe auch, ein Stück Erlebnis. Genau das war es, ein Stück Erlebnis, obwohl wir wirklich kein Festleswetter hatten, sondern Kälte und Regen. Eingeheizt wurde teilweise

schon am Nachmittag, wie zum Beispiel am Sonntag durch die Weinprinzessin Stefanie Knauß, die mit Ihrem spontanen Gesangsvortrag „Stäffele nuff, Stäffele na“ nicht nur unseren Gerd Prax in Erstaunen, sondern auch unsere Gäste in Begeisterung versetzte. Es war einfach wieder einmal ein rundum gelungenes Kelterfest.

Wenn das Kelterfest gut war, dann muss es auch ein gutes Jahr gewesen sein, und das war nur möglich, weil sich alle mit ihrer ganzen Kraft im TuG engagiert haben. Vielen Dank an alle Aktiven und Übungsleiter, Mitglieder des Ausschusses und Vorstandes und Helfer, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Ich hoffe auch im nächsten Jahr auf eure tatkräftige Unterstützung, freue mich aber auch darauf, mit euch bei einem unserer Feste das Erreichte genießen zu können.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden des Turn- und Gesangvereins „Eintracht“ Neipperg und Lesern der TuG-Infos wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007.

Euer Bernhard Wurst  
1. Vorstand

## **Jahresrückblick und Abteilungsberichte**

**TuG Mitgliederversammlung am 27.01.2006**

**TuG Jugendversammlung**

46 Jugendliche konnten von Matthias Hönnige als TuG-Jugendvorsitzenden in der Gemeindehalle in Neipperg begrüßt werden.

In seinem Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres konnte er noch einmal einige Highlights in Erinnerung rufen. Für das Jahr 2006 wurde wieder eine Teilnahme am Freizeitwochenende am Breitenauer See vom 14.-16. Juli und die Teilnahme am Brackenheimer Kinder- und Jugendtag am 29. Juli geplant.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurden der 1. Jugendvorsitzende Matthias Hönnige und sein Stellvertreter Simon Maichle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

**TuG Mitgliederversammlung**

Im Anschluss an die Jugendversammlung eröffnete Vorstand Bernhard Wurst die TuG-Mitgliederversammlung. 51 Mitglieder fanden den Weg in die Sporthalle, um das Geschehen im Verein zu verfolgen, mit zu entscheiden und nicht zuletzt der ehrenamtlichen Vereinsführung die Ent-

lastung zu gewähren.

Die Mitgliederentwicklung konnte seit 2001 konstant über der magischen Grenze von 500 Mitgliedern gehalten werden. Neben dem Großereignis Kelterfest kann im Jahr 2005 auch das im neuen Rahmen stattgefundene Beachturnier genannt werden, welches die neue Sandsportanlage in vielfältiger Weise zur Geltung bringt und verstärkt Zuschauer an den Spielfeldrand lockt.

Schriftführer Achim Schöll informierte die Versammlung über die momentan entstehende Vereinshomepage nach dem Vorbild der bereits veröffentlichten Kelterfestseiten und zeichnete ein umfassendes Bild über den geplanten Inhalt.

Der Kassenbericht von Ralf Kräter zeigte einen positiven Jahresverlauf, auch wenn die finanziellen Spielräume durch z.B. Hallenmieten und Sportstättenunterhaltungskosten deutlich enger werden. Die durchgeführte Kassenprüfung der Herren Dr. Alfred Schmid und Otto Schöll ergab keine Differenzen, alle Einnahmen und Ausgaben wurden geprüft, alle Belege sind vollständig und korrekt



vorhanden.

Die Berichte der Abteilungsleiter Singen, Turnen und Handball vervollständigten das Bild einer konstruktiven Jahresarbeit in allen Ebenen und Sparten des Vereins.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen stand eine Vielzahl von Ämtern zur Abstimmung.

Einstimmig durch Handzeichen wurden gewählt: 1. Vorstand Bernhard Wurst,

Schriftführer Achim Schöll, Kassier Ralf Kräter, Pressewart Gerd Prax, die aktiven Beisitzer: Andreas Brahner, Markus Schmid, Thomas Schmid, die passiven Beisitzer: Margret Vogel und Gerd Müller. Von der Versammlung wurden die bereits im Vorfeld durch die einzelnen Ab-

teilungen gewählten Personen bestätigt: Singwart Helmut Maichle, Oberturnwart Horst Hönnige und neu im Amt des Handballabteilungsleiters: Timo Gunzenhauser. Vorgänger Karlheinz Gräßle stand auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl.

## **Familienfeier am 18.03.2006**

Vor einer bis auf den letzten Platz besetzten Kulisse durften unsere Sänger und Akteure am 18.03.2006 ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm vorführen.

Nach der gesanglichen Begrüßung durch den Männerchor konnte Conférencier Matthias Hönnige die Bühne endlich freimachen für die jüngsten TuG Akteure und unter dem Motto „wir summen, brummen

und turnen“ ein bisschen Frühling auf die Bühne zaubern.

Die Gruppe „Kid's aktiv“ demonstrierte koordiniertes und trittsicheres Stepaerobic bevor das Mädchenturnen mit „wer hat an der Uhr gedreht“ tänzerisch mit der Zeit hantierte.

Nicht ganz ohne Augenzwinkern wies die weibliche Handballjugend auf die Bedeutung der Körperpflege hin und hinterließ



im Gegenzug ein Konfettichaos auf der Bühne.

Professionellen Streetdance performte die Gruppe „Fugur“ und erfüllte mit der Darbietung „jack hammer“ mit Leichtigkeit die hohen Erwartungen, welche in diese Ausnahmegruppe gesetzt sind.

Bevor die „Putzigen“ aufzeigten, mit welchen Stepschritten das Putzen viel beschwingter von der Hand gehen kann, stand der Auftritt des Überraschungstars Floris an, der mit seinen weiblichen Tänzerinnen durch seine Flamenco - Darbietung das Publikum in seinen Bann riss und nicht ohne Zugabe von der Bühne durfte.

Der glorreiche Abschluss dieses Abends war wieder einmal den Jedermännern vorbehalten. Den Männern um Helmut Maichle gelang es aufs neue mit einer ausgefeilten, in Simultanität nicht zu über-treffenden Neuinterpretation des Village People Klassikers „YMCA“, das Publikum zuerst in ungläubiges Staunen zu versetzen und dann zu wahren Begeisterungsstürmen zu verleiten.

Für 25-jährige TuG Mitgliedschaft konnten an diesem Abend durch Vorstand Bernhard Wurst mit der silbernen Vereinsnadel geehrt werden: Birgit Kaiser-Fees, Ute Reiner, Frank Meidlinger und Joachim Hertner.



## 5. Beachturnier am 22.07.2006

Partystimmung war angesagt beim 5. Beachturnier auf dem Sportgelände in Neipperg. Insgesamt 24 Mannschaften traten bei sommerlichen Temperaturen und heißen Rhythmen zum Kräfteressen an. Um 11 Uhr eröffnete Bürgermeister Rolf Kieser den sportlichen Reigen mit dem Beachvolleyballturnier. Die Neipperger Jedermänner schlugen sich wacker und konnten erst im Finale von den Sandbuddlern gestoppt werden, welche schon zum zweiten Mal diesen Wettstreit für sich entscheiden konnten. Zum Publikumsliebling avancierte jedoch die Mannschaft Bambootcha welche sich aus Neipperger Teenagern formierte und sich nur knapp den Sunlovers im Spiel um den 3. Platz geschlagen geben musste. Das anschließende Beachhandballturnier entwickelte sich zum absoluten Highlight des Tages mit 16 Teams aus 9 Vereinen, gemischt aus Herren-, Damen- und Jugendteams (Nordheim, Flein, TSG Heilbronn, Kochertürn, Kronau/Östringen, Heidelberg, HN-

Biberach, Güglingen und Neipperg). Nach 38 spannenden und mitreißenden Spielen, konnten erst spät in der Nacht unter Flutlichtatmosphäre die Sieger ermittelt werden. 1. Platz Flein 1, 2. Platz Flein 2 und



3. Platz für die Platzherren aus Neipperg. Anschließend feierten die Spieler und Zuschauer noch bis tief in die laue Sommernacht hinein. Bedanken möchte sich der TuG bei allen Spielern, Sponsoren, den Nachbarn für das Verständnis und vor allem bei den vielen Helfern, die dieses Sportfest erst möglich gemacht haben.







## Burkonzert am 05.08.2006

Nach dem großartigen Erfolg im Chorsommer 2004 wagte sich der Turn- und Gesangsverein Neipperg jetzt ein zweites Mal an ein Burkonzert. Zwei Chöre und



zwei Bläsergruppen bestritten den musikalischen Part, rund 800 Besucher erfreuten sich daran.

Beim Auftakt war TuG-Vorsitzender Bernhard Wurst noch zuversichtlich, dass die dunklen Wolken am voll besetzten Burghof vorbeiziehen werden. Für etwa 600 Leute waren Tische und Bänke aufgestellt worden, doch es mussten immerzu weitere herangeschleppt werden.

Burgen und Schlösser seien prägnante Zeugen unserer Geschichte und Teil unserer vielfältigen Kulturlandschaft, meinte der TuG-Vorsitzende. Die Kulturregion Heilbronn sieht das genauso: In diesem Jahr geht es um „Burgen, Schlösser, Wehranlagen“, und das Neipperger Konzert vor der Kulisse von Burg Neipperg war Teil dieser Veranstaltungsreihe.

Der Neipperger Männerchor sang unter der Leitung von Günter Geiger von Alpenrosen und Alphörnern. „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ und der Jägerchor aus der Oper „Euryanthe“ kündigten dann das Schmettern der Hörner an. Schließlich war auch die Jagdhornbläsergruppe Zabergäu unter Leitung von Dieter Eckert mit von der Partie. Sie erfreute zunächst mit dem Stück „Alpenjäger“. Trotz Donnergerollens

kamen beim „Waldchoral“ und „Hubertus' Gruß“ die großen wie die kleinen Hörner gleichermaßen gut zur Geltung.

Dann öffnete Petrus die Schleusen. Der TuG hatte in weiser Voraussicht eine zweite Bühne in der Scheune vorbereitet, so dass sich das Publikum dort und unter der



aufgestellten Überdachung nur umzudrehen brauchte.

„Wie herrlich ist's im Wald“, schwärmten die Sängerrinnen und Sängervom Lieder-

kranz Stockheim und ihre Chorleiterin Hajnalka Klooz. Bei sehr guter Akustik



blieben sie beim Thema Jagd und stellten dann die Frage, was wohl besser sei: Rosen oder Reben?

Einen Ohrenschmaus bot das Maulbronner Hornquartett. Die vier Bläser spielten unter der Leitung von Oliver Storch. Aus-

gefeilter Hörnerklang verfeinerte die Weisen von „Jägers Entzücken“ bis hin zum berühmten und viel besungenen „Jäger aus Kurpfalz“, gemeinsam dargeboten mit dem Männerchor. Tosender Beifall - und für Bürgermeister Rolf Kieser ein Beweis, dass man mit Chorgesang im entsprechenden Ambiente immer noch Massen anlocken kann.

Die Jagdhornbläser, die es seit 1994 im Zabergäu wieder gibt, bereicherten das Burgkonzert ebenfalls auf hervorragende Weise, und zwar mit dem „Jägerruf“, dem „Morgengruß“ und natürlich mit dem großen „Halali“, das stets nach der Heimkehr von der großen Jagd gespielt wird.

Zugabe-Rufe gab es nach „Freude schöner Götter Funken“, doch die Zugabe gab es am Ende, als die Bläser, der Männerchor und der Liederkranz gemeinsam mit den Besuchern den Konzertabend mit „Kein schöner Land“ beschlossen.

## **Kelterfest am 26-28.08.2006**



## Eine Nachlese von Festwirtin Margret Vogel

Juni 2006, 30°C im Schatten und wieder steht

das Neipperger Megaereignis Kelterfest vor der Tür. Die alljährlichen Vorbereitungen laufen dieses Mal langsam an (Preise Verhandeln, Bestellungen aufgeben, Helferlisten erstellen, etc.). Da darüber hinaus auch das Beachturnier und das Burgkonzert anstanden, konnten wir uns über mangelnde Arbeit nicht beklagen und das bei dieser Hitze.



Doch irgendwie haben wir es dann doch geschafft. Mit den letzten Vorbereitungen kam der große Regen, welcher auch über das Kelterfest keine Auszeit nahm. Einige Pessimisten äußerten den Verdacht, dass



diese Veranstaltung als Schwimmflügel-fest in die Geschichte eingehen würde. Trotz 90mm Regen über die 3 Festtage war der Besucherandrang immens, was in den Mittagszeiten teilweise zu Engpässen führte.

Hierfür nochmals ein großes Dankeschön an alle, die geduldig warten mussten. Das Team der mittlerweile fast 100 „Essenshelfer“ hat wie immer Großartiges geleistet.

Herzlichen Dank an Euch alle! Dank auch an den Ausschuss des TUG für die Gute Teamarbeit.

Wir wünschen Euch allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Euer „Festlesteam“ Dieter und Margret.

P.S.: Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltung mit Euch.



# Berichte aus den Abteilungen

## Bericht der Jugend

Vom Jugendvorsitzenden und 2. Vorstand Matthias Hönnige

Hallo Vereinsmitglieder. Nachdem sich das Jahr 2006 nun bereits wieder dem Ende zuneigt, möchte ich euch dieses Jahr wieder einen Einblick in die Jugendarbeit geben.

Das Vereinsjahr begann auch dieses Jahr wieder mit der Jugendversammlung am 27. Januar. Die Dauer unserer Versamm-



lung ist zwar immer kurz und knackig, aber trotz des engen Zeitfensters werden auch bei uns wichtige Entscheidungen getroffen.

Denn heutzutage ist es wichtiger denn je, bei den jungen Mitgliedern am Puls der Zeit zu sein.

Das Angebot für junge Menschen ist in unserer Gesellschaft riesig, groß ist die Versuchung von Computer, Playstation, ...

Gott sei Dank müssen wir uns darüber in Neipperg noch keine Sorgen machen. Aber es liegt in unser aller Verantwortung, das Engagement im Verein weiter zu fördern und zu unterstützen.

Um jetzt aber nicht zu weit auszuholen, möchte ich nun wieder auf das Wesentliche der Jugendversammlung zurückkommen.

Während unseres Rückblickes auf das vergangene Vereinsjahr konnten wir uns tolle Veranstaltungen wie z.B. das Wochenende am Breitenauer See in Erinnerung rufen.



Auf den Ausblick möchte ich nun nicht weiter eingehen, da sich der Kreis im Laufe meiner weiteren Ausführungen schließen wird.

Zwei Personalentscheidungen hatten unsere jungen Mitglieder auch noch zu treffen. Simon Maichle und ich wurden in unseren Ämtern bestätigt und für weitere 2 Jahre in den Jugendvorstand gewählt.

Der nächste Termin war die Familienfeier am 18. März. Bei dieser Veranstaltung konnte ich bisher den tollen Vorträgen immer meine volle Aufmerksamkeit schenken. Aber dieses Jahr war es mir, durch meine Premiere als Moderator,



vor anfänglicher Nervosität fast unmöglich, 100%ig aufzupassen. Aber natürlich ist mir nicht entgangen, dass die Nachwuchsschmiede auf vollen Touren läuft



und unsere Jugendgruppen auch dieses Jahr wieder ihr ganzes Können unter Beweis stellen konnten.

Unsere nächste Zusammenkunft war dann bereits wieder unser Wochenende am Breitenauer See. Auch dieses Jahr waren wir wieder zusammen mit den Neipperger Jungscharen auf dem Gelände „Kirche und Sport“.

Was bleibt zu diesem Wochenende noch zu sagen?

Es war alles so, wie es sich gehört und wie man es sich wünscht für ein Wochenende mitten im Juli. Wir hatten Alles!! Tolles Wetter, warmes Wasser, neue Boote, viel Spaß, tolles Programm, super Essen; und das Wichtigste: EINE KLASSE TRUPPE!!!

Sogar der parallel stattfindende Theodor-Heuss-Lauf wurde von hungrigen Läufern heimgesucht!!

Am Kinder- und Jugendtag und am Ferienprogramm der Stadt Brackenheim haben wir dieses Jahr aufgrund der Vielzahl an vereinsinternen Aktivitäten nicht mitgewirkt. Wir haben auch in Erwägung gezogen, hier evtl. einen zweijährigen Rhythmus einzuführen.

Das war´s dann bereits schon wieder mit unseren Aktivitäten der Gesamtjugend.

Natürlich gab es in den einzelnen Gruppen oder Abteilungen noch viel mehr Höhepunkte dieses Jahr, wie z.B. das Handball-Bezirksspielfest am Wochenende vom 23.-25. Juni.

Aber auf alle im Einzelnen einzugehen, würde meine Zeilenvorgabe deutlich sprengen. Schließlich möchte ich ja, dass mein Bericht vollständig in dieser Ausgabe erscheint und nicht ein Teil erst nächstes Jahr.

Ich möchte mich nun bei allen bedanken, die unsere diesjährigen Veranstaltungen mit großer tatkräftiger Unterstützung wieder zu vollen Erfolgen werden ließen!!!!

Besonderer Dank gilt dem Jugendausschuss für die wieder einmal tolle Zusammenarbeit.

Euch, liebe Mitglieder, wünsche ich ein schönes und vor allem gesundes Jahresende.

Unseren jungen Mitgliedern wünsche ich zusätzlich: weiterhin viel Spaß in euren Gruppen und in eurem TuG!!

Euer Matze Hönnige  
Jugendvorsitzender und 2. Vorstand

**Bericht der Sängerableitung**

## Singwart Helmut Maichle

Das Jahr 2006 war für die Sänger unseres Vereins sehr stark von dem Burgkonzert anlässlich des 20 jährigen Chorleiterjubiläums unseres Chorleiters Günter Geiger geprägt. Aber auch von der Fahrt nach Castagnole delle Lanze anlässlich des 10 jährigen Partnerschaftsjubiläums. Von beiden Veranstaltungen hat unser Sangesfreund Werner Wacker separate Berichte gefertigt.

Das Jahr 2006 begann für uns Sänger mit dem 50. Geburtstag von Siegfried Echle am 31. Januar. Nach unserem Geburtstagsständchen waren wir alle eingeladen mitzufeiern, was wir auch bis spät in die Nacht getan haben.

Der Schützenverein feierte am 22. April 2006 sein 50 jähriges Vereinsjubiläum in der Halle in Neipperg. Neben vielen Abordnungen anderer Schützenvereine waren auch wir eingeladen und durften diese Feier mit unserem Chor feierlich umrahmen.

Am 12. November diesen Jahres konnte unser langjähriger Sangesfreund und früherer Notenwart Otto Breichler seinen 80.

Geburtstag feiern. Wir konnten ihn und seine Gäste am Sonntagnachmittag mit einem Ständchen erfreuen.

Unser Sangskamerad Gerhard Brahner wird am 26. Dezember 2006 seinen 60. Geburtstag feiern, und unser Mitglied Günter Beck feiert am 27. Dezember seinen 75. Geburtstag. Beide Termine werden von uns ebenfalls wahrgenommen.

Für das kommende Jahr 2007 wird neben verschiedenen Geburtstagsständchen vor allem die im zweijährigen Rhythmus stattfindende Veranstaltung „Eine Stadt singt“ wieder im Bürgerzentrum in Brackenheim, zusammen mit den anderen singenden Vereinigungen veranstaltet werden.

Auch in diesem Jahr soll an dieser Stelle wieder die Sängerwerbung nicht vergessen werden. Wir benötigen dringend weitere Chormitglieder und bitten alle, die sich angesprochen fühlen, doch Kontakt mit uns aufzunehmen, oder einfach am Montag um 19:30 Uhr in die Singstunde zu kommen.

Helmut Maichle  
-Singwart-

## Ausflug der Sänger nach



## Castagnole delle Lanze/Italien

von Werner Wacker

Im Rahmen der zehnjährigen Städtepartnerschaft zwischen Brackenheim und Castagnole machten sich zweiundzwanzig Sänger nebst Gefährtinnen und Chorleiter Günther Geiger vom 06. – 08. Mai 2006 auf den Weg, das dortige 28. Barberafest mitzufeiern. Nach rund zehnstündiger Busfahrt über den Gotthard-Pass zusammen mit dem Partnerschaftskomitee, kamen die insgesamt hundert Teilnehmer im beschaulichen Castagnole delle Lanze in der Provinz Piemont an.



Im Festzelt auf dem Marktplatz gab es zum Empfang durch die italienischen Freunde den roten Barbera Wein.

Noch am Samstag Abend ging es mit der Präsentation der Barbera-Festweine los, begleitet von italienischen Spezialitäten wie Ochsenkopffleisch, Schinken, Salami und Creme Karamell.

Zwischendurch gab der Männerchor Neipperg „Die Rose“ und „Bajazzo“ (War-

um bist Du gekommen) zum Besten.

Höhepunkt des Abends aber war der Auftritt der vier Sängerinnen und Sänger der Turiner Oper. Die italienischen Freunde hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen und servierten italienische Gesangskunst im Belcanto-Stil (u.a. mit Tosca, Granada, my Way, Land des Lächelns etc.).

Anderntags riefen die Glocken der Barockkirche San Pietro zur heiligen Messe. Der Männerchor Neipperg hatte die Ehre

mit Friedrich Silchers „Jauchzet, jauchzet dem Herrn“ den Gottesdienst gegen 11 Uhr zu eröffnen und mit „Herr, deine Güte reicht so weit“ und „heilig, heilig, heilig ist der Herr“ von Franz Schubert auch den Schlusspunkt zu setzen. Der spontane Beifall der zahlreichen Zuhörer zeigte, dass der a capella Vortrag der Neipperger die Herzen der italienischen Freunde erreichte.

Anschließend vertrieben alle Castagnole





Pilgerer den Durst mit geistigen Getränken aus den zahlreichen Barbera - Krügen.

Der Nachmittag wurde für eine Rundfahrt durch das Piemont genutzt. Eine Weinprobe mit Barolo - Weinen und Neipperger Liedern verschönte den Nachmittag.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen, opulenten Mahl in unserem Quartier in Canelli aus. Zur guten Unterhaltung trugen der Chorleiter und der Sangeskamerad Hansjörg Graf bei, während der Chor

die letzten Lieder auf italienischem Boden schmetterte.

Montags auf dem Heimweg machten wir noch in Asti halt, der wichtigsten Spumanteregion. Gegen 22 Uhr gelangten wir nach problemloser Busfahrt wieder in heimische Gefilde.



„Lang noch war in jedem Ohre, dieser Klang von Castagnole!“

Euer Werner Wacker

## Bericht der Turnabteilung

Abteilungsleiter Horst Hönnige

Der Turnbereich beim TUG bietet, wie schon in den letzten Jahren, ein reichhaltiges Angebot für alle, die sich bewegen und fit bleiben wollen.

Die Eltern-Kind-Gruppe von Diana Konrad und Anja Berkner trifft sich am Mittwochvormittag, um gemeinsam mit den Müttern Bewegungsspiele, Tänze und Turnübungen zu machen.

Am Dienstag wird weiterhin von Susette Bünger, Senta Muth und Ronja Hönnige das Kinderturnen von 3 – 6 Jahren angeboten. In dieser Gruppe werden derzeit 16-20 Kinder an erste Turnbewegungen herangeführt. Ziel ist es, die Grobmotorik, Koordination, Ausdauer und das Körper-

gefühl für die Raum -und Zeiterfassung zu fördern.

Die Gruppe Kids-Aktiv für die Altersgruppe von 6-14 Jahren trifft sich Donnerstags von 16.30-18.00 Uhr. Unter der Anleitung von Kathrin und Angelika Hanusch und in Kooperation mit einem Förderprogramm der AOK werden Kinder der 1.-4. Klasse motiviert, eventuell vorhandene Bewegungsdefizite auszugleichen.

Da dieses Programm nur in Neipperg angeboten wird, werden auch Kinder aus anderen Stadtteilen betreut.

Der Dienstag Abend ist den Turnerinnen um Silvia Schmid und Claudia Gunzenhauser vorbehalten. Unter Beihilfe von

Britta Manthey, Sabine Hacke und Romy Schmid wird diese überdurchschnittlich stark besuchte Gruppe in Sportgymnastik, Bodenturnen und Geräteturnen unterwiesen.

Mittwochs ab 20.00 Uhr treffen sich 10-12 Frauen, unter der Leitung von Annegret Maichle zu Walking, Funktionsgymnastik, Stretching und Entspannungsübungen.

Die Frauensportriege, unter der Leitung von Silvia Schmid konnte auch in diesem

Jahr wieder einen beachtlichen Erfolg beim Brackener Indiaka-Turnier aufweisen. Darüber hinaus ist Aerobic, Walking und diverse Ballspiele ein Grundelement dieser Sportlerinnen.

Die Jedermann-Turnabteilung unter der Leitung von Helmut Maichle bietet für jung gebliebene Männer ab 18 Jahren ein reichhaltiges Programm von Basketball, Fußball, Volleyball/Beacholleyball, Handball und Gymnastik an.



## **Nachlese Gaukinderturnfest 09.07.2006**

Im März diesen Jahres erhielten wir eine Anfrage von Frau Dorothea Scheyhing vom TSV Meimsheim bezüglich einer Beteiligung zur Ausrichtung eines Gaukinderturfestes in Brackenheim.

Bei einer Informationsveranstaltung der Turngaujugend in Böckingen wurden die ersten Rahmenbedingungen hierzu geschaffen und in einem Rundschreiben wurde um weitere Mithilfe von Vereinen im Stadtgebiet geworben.

Durch die Zusage der Vereine TGV Dürrenzimmern, Sportverein Haberschlacht, TV Hausen, TuG Neipperg, TSV Meimsheim und der Sportfreunde Stockheim und nach Zustimmung der Stadt Brackenheim wurde beschlossen, am 09. Juli 2006 auf dem Sportgelände in Brackenheim das diesjährige Gaukinderturnfest durchzuführen.

Das sportliche Programm umfasste:

- Lauf 50, 75 und 100 m

- Weitsprung
- Schlagball/Kugelstoßen
- Bodenturnen
- Sprung
- Reck
- Schwebebalken
- Barren

Einige Sitzungen waren notwendig, um die Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe mit den einzelnen Vereinen zu koordinieren und festzulegen.

Da eine großzügige Außensportanlage und 2 Sporthallen zur Verfügung standen, konnten alle Wettkampfformen problemlos untergebracht werden.

Die Bewirtung sowie das Kampfgericht konnten im nahe gelegenen Schulzentrum untergebracht werden.

Bis zum 9. Juli waren über 400 Meldungen eingegangen, und unser TuG stand mit insgesamt 14 Helfern für einen reibungs-



losen Verlauf dieser Veranstaltung zur Verfügung.

Die Teilnehmer des TuG konnten sich wie folgt platzieren:

Lilian Bock	8. Platz
David Schmid	3. Platz
Nico Gunzenhauser	1. Platz
Simon Nyarko	1. Platz
Tamara Prax	6. Platz
Sabrina-Janice Nagel	4. Platz

Bei der Abschlussitzung am 23. Juli in Hausen war der Turngau Heilbronn außerordentlich zufrieden mit den ausrichtenden Vereinen und hat bereits im Vorfeld signalisiert, auch zukünftig auf dieses Potential zurückzugreifen.

Ein großes Lob von meiner Seite an alle Helfer, welche zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Hönnige  
Oberturnwart

## Bericht der Handballabteilung

Abteilungsleiter Timo Gunzenhauser





Kenner der Handballszene gewinnen.

Wir hoffen mit seiner Hilfe aus dieser jungen Mannschaft wieder ein leistungsstarkes Handballteam formen zu können.

Die erste Bewährungsprobe im Pokalspiel gegen Bad Rappenau konnte erfolgreich für Neipperg entschieden werden.

Das nächste Pokalspiel gegen Horkheim 2 findet am 26.1.07 in Horkheim statt und ist nicht minder schwer einzustufen.

In der vergangenen Hallenrunde 05/06 haben unsere Mannschaften wie folgt abgeschnitten:

Männer Bezirksklasse	8. Platz
Männer Kreisliga 3	3 Platz
B-Jgd. männl. Kreisliga 1	6. Platz
D-Jgd. männl. Kreisliga 1	6. Platz
E-Jgd. männl. Kreisliga 2	2. Platz

Aufgrund von einigen, zum Teil altersbedingten Abgängen hat sich für die Hallenrunde 06/07 die erste Mannschaft stark verjüngt.

Darüber hinaus musste ein neuer Trainer gefunden werden. Nach langwieriger Suche konnten wir in Roman Honisch, einem ehemaligen polnischen Nationalspieler, einen profunden

Bitte unterstützen Sie unsere Teams durch Ihren Besuch unserer Spiele.

Mit Martin Gräßle haben wir einen enga-



gierten und pflichtbewussten Schiedsrichter in unseren Reihen. Ich bedanke mich bei Ihm im Namen der ganzen Handballabteilung für seine aufopferungsvolle Pflichterfüllung im Dienste des TuG's.

Sollten sie sich ebenfalls berufen fühlen eine Schiedsrichtertätigkeit in unserem Verein ausüben zu wollen, bitte ich Sie um eine Kontaktaufnahme unter meiner Adresse.

Das gleiche gilt natürlich auch im übertragenen Sinne für ein Engagement als Jugendbetreuer oder



im Bereich Öffentlichkeitsarbeit als Spielberichtsführer.

Unsere 2. Mannschaft ist derzeit, trotz hohen Alters, in der Kreisklasse 3 sehr erfolgreich. Darüber freuen wir uns sehr.

Die B-Jugend spielt in der laufenden Saison um die Meisterschaft mit. Der Erfolg ist den beiden Trainern Jochen Schmid und Moritz Alt zuzuschreiben, welche diese sehr altersunterschiedliche Mannschaft über Jahre geformt hat.

Durch kooperative Zusammenarbeit mit dem TV Lauffen konnten wir in dieser Saison eine weibliche D-Jugend und eine männliche D-Jugend anmelden: die JSG Neipperg/ Lauffen. So ist auch in dieser Altersklasse ein Spielbetrieb gewährleistet.

Die männl. D-Jgd. trainiert Fabian Schäfer.

Die weibl. D-Jgd. wird trainiert von Claudia Meidlinger.

Patrick, Mathias Nyarko, Carolin Lang und Claudia Meidlinger zeichnen für das Training der E-Jugend und der Minis verantwortlich.

Für die Jugend war das Bezirkspielfest in Frankenbach-Neckargartach einer der Höhepunkte 2006.

Ich wünsche allen Trainern mit ihren Mannschaften viel Erfolg, und dass Ihr auch in Zukunft den Erfolg und die Kontinuität in der so wichtigen Jugendarbeit mitträgt.

Das Beachturnier war das Handballhighlight dieses Jahres, an dem 16 Mannschaften teilnahmen. Unser „Swimming Pool“, den die aktiven Handballer des TuG noch schnell gebaut hatten, kam bei allen teilnehmenden Mannschaften und bei den Zuschauern gut und nass an.

Euer Timo Gunzenhauser  
Handballabteilungsleiter



## Informelles Umgezogen - Neue Bankverbindung?

Kassier Ralf Kräter

Bei der Pflege unserer Mitgliederdatei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in den letzten Monaten umgezogen sind, oder Sie eine neue Bankverbindung haben, damit wir

unsere Mitgliederdaten auf dem aktuellen Stand halten können. Ansprechpartner: Ralf Kräter (Tel. 07135/931543) oder Achim Schöll (Tel. 07133/3694).

## Neipperger Vereinsmitglieder im Ausland

Immer wieder schlägt es Neipperger Vereinsmitglieder aus beruflichen oder

geschäftlichen Interessen ins Ausland. Anbei möchten wir einige davon vorstellen:

### Heike Seiter aus Madrid/Spainien

Vor ziemlich genau einem Jahr und vier Monaten habe ich mich am Stuttgarter Flughafen von meinen Eltern verabschiedet, um mich auf ein neues Abenteuer in Madrid einzulassen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bin ich dann schließlich in Madrid angekommen und habe mich in meine neue Herausforderung gestürzt - meine Ausbildung zur Industriekauffrau bei ZF España.

Obwohl ich hier mit einer völlig anderen



Kultur konfrontiert wurde, habe ich mich doch sehr schnell eingelebt, wobei mir nicht zuletzt auch mein Freund sehr geholfen hat.

Madrid ist eine wunderschöne Stadt, die voller kultureller Sehenswürdigkeiten steckt.

Sich hier einzuleben ist auch vor allem durch die Art der Madrilenen nicht schwer, die einem nicht erst die Frage stellen, wo man eigentlich herkommt, sondern einen behandeln, als wäre man einer von ihnen.

Das Leben spielt sich hier nicht hinter verschlossenen Türen ab, sondern vielmehr auf der Straße und in den Kneipen, und gerade bei Nacht zeigt sich der unverwechselbare Charakter der Stadt.

Trotz allem gibt es immer wieder Dinge, die man einfach vermisst. Vom 600 Einwohnerdorf in eine 5 Millionen Metropole ist schon eine Umstellung. Wenn ich ab und zu wieder in Neipperg bin, fällt mir erst wieder auf, wie es ist, ohne Straßenlärm zu schlafen. Auch aus der Haustüre zu gehen, und nicht nur Hochhäuser zu sehen, vermisste ich schon oft.

## Guatemala-„Wo liegt denn das genau?“

von Julia Dehm

Diese Frage und noch viele andere kleine Fragen gingen mir durch den Kopf als ich im Internet auf die Stellenanzeige-„Erzie-



herin für deutschen Kindergarten in Guatemala-Stadt gesucht“- gestoßen bin. Also habe ich angefangen, mir mehr In-

Natürlich wäre ich auch oft gerne näher bei meiner Familie und meinen Freunden, die ich oft sehr vermisse, aber durch Internet und Telefon ist es zum Glück einfacher geworden, zu allen Kontakt zu halten.

Momentan weiß ich noch nicht, wie lange ich noch hier bleiben werde. Im Juni nächsten Jahres werde ich meine Ausbildung abschließen, und bis dahin habe ich zum Glück noch etwas Zeit, darüber nachzudenken.

Ich sende Euch viele liebe Grüße aus der Ferne und freue mich schon, Euch an Weihnachten wieder zu sehen!

Liebe Grüße Heike Seiter



formationen einzuholen:

Guatemala zählt zu den Ländern Mittelamerikas und ist eingebettet

zwischen Mexico und Belize im Norden, dem Indischen Ozean, Honduras und El Salvador und dem Pazifischen Ozean im Westen

Geprägt ist das Land durch Regenwald-



gebiete, Vulkane (22 insgesamt), Hochlandgebiete, Seen, Strände, durchzogen von archäologischen Stätten der Kultur der Mayas, oder Maismenschen wie sie sich selbst nennen. Kosmologie, die Mythologie, die Überlieferungen, und die Geschichte der Mayas spiegeln sich im ganzen Land wieder.

Die Abendteuerlust, den Wissensdurst, die Lust auf eine neue Kultur, eine neue Sprache und ein anderes -nicht Europäisches- Leben, das waren Gründe die mich nach Guatemala geführt haben.

Für mich war es schon immer das Motto- man lernt am intensivsten über ein Land durch das Er-Leben.

Armut, Kinderarbeit, Korruption, Menschenrechtsverletzung, Bildungspolitik,

Umweltverschmutzung, 2 Klassen Schicht, Machtmissbrauch, Ungerechtigkeit, Kriminalität, Gewalt, sind Dinge, mit denen ich konfrontiert worden bin. Auch die Bedeutung der Wörter Freiheit und Sicherheit bekommt einen ganz anderen Stellenwert und wurde mir durch eine andere Realität in einem mir neuen Licht gezeigt.

Abschließend möchte ich sagen, obwohl es viele Probleme gibt, besitzt dieses Land und die Menschen die darin leben, einen wunderbaren Zauber, der in meinen Erinnerungen in kunterbunten Farben schillern wird.

Wer gerne noch etwas mehr Hintergrundwissen erfahren möchte:

<http://www.inwent.org/v-ez/lis/gtm/index.htm>

Saludos Julia Dehm

## USA – Land der grossen Freiheit

von Markus Blank



Die Vereinigten Staaten von Amerika gelten traditionell als Schmelztiegel verschiedenster Rassen und Kulturen. Dies spiegelt sich in den verschiedenen Religionen wie auch Traditionen wieder.

Eine Fahrstunde südlich von Washington D.C. gelegen, mitten in Virginia liegt nun mein „Zuhause“.

Hier arbeite ich für ein Unternehmen, welches Zubehör für Weinkellereien und Winzer aus Europa importiert. Unterwegs bin ich an der gesamten Ostküste Amerikas, von Florida bis hoch nach Kanada.

Heutzutage ist es nicht mehr so schwierig über die große Distanz hinweg mit der Familie und Freunden Kontakt zu halten, und es ist immer schön mal Neuigkeiten aus der Heimat zu hören.

Viele Grüsse nach Neipperg  
Markus Blank



# Mein Jahr in den Vereinigten Staaten

von Volker Echle

Das Parlamentarische Partnerschaftsprogramm (PPP) des Deutschen Bundestages wirbt mit dem Slogan: Junge Berufstätige für ein Jahr in die USA.

Auf dieses verlockende Angebot hin habe



ich mich sofort beworben und wurde ausgewählt, diesen Traum wahr zu machen.

Am 7. August 2005 war es dann soweit: Stuttgart – München – New York. In eine für mich ganz fremde Welt, alleine in ein grosses Abenteuer. Ein Jahr lang nicht mehr daheim zu wohnen sondern als „Host“ bei einer Gastfamilie. Keine altbekannten Gesichter, keine Partys in der Ranch, sondern losgehen und neue Freunde suchen. Und das ganze in einer Welt, in der keiner schwäbisch, nicht einmal deutsch spricht.

Am Anfang war es schwer, Leute kennen zu lernen, da ich außer zu meiner Gastfamilie keinen anderen Kontakt hatte. Bis dann das College (Schule) anging. Mein Englisch wurde besser, und ich lernte im Schulalltag auch die ersten Leute ken-

nen. Da die Amerikaner wussten, dass wir Deutschen gut Fußball spielen können, hat man mich gleich eingeladen, mit der Collegeeigenen Mannschaft zu trainieren.

Auch wenn ich nun eine Art neues Leben in einem anderen Land lebte, dachte ich oft an Zuhause, was würde ich gerade in Neipperg tun. Die 60er/70er Party, Weihnachten und Silvester. Im Internet alles dokumentiert und diskutiert im Neipperger Forum auf [www.neipperg.net](http://www.neipperg.net). Das eine oder andere Mal hätte ich mir da doch gewünscht, wieder daheim zu sein.

Aber im Land der unbegrenzten Möglichkeiten hat man gar keine Zeit darüber nachzudenken, was wäre wenn. Es gab so viel zu sehen, so viel zu erleben.

Das Jahr verging wie im Flug, und ich habe in dieser Zeit viel gesehen und gelernt. Vor allem eines: in Neipperg ist es immer noch am schönsten und daheim ist eben daheim.

Euer Volker Echle



## **Singapore, das Tor nach Asien.**

von Andreas Traub

Im Zentrum von Asien gelegen ist Singa-  
pore ein strategisch wichtiger Punkt für  
Handel und Finanzdienstleistung. Nicht  
nur für Luft- sondern auch für Seefracht  
ist Singa-pore ein weltweiter Umschlag-  
platz für Güter und Waren. Der Flughafen  
wird oft als Zwischenstopp für Reisen in  
das pazifische Asien genutzt. In meiner  
Arbeit bin ich in der Finanzabteilung bei  
DHL angestellt.

Als eine der sichersten und entwickelsten  
Städte der Welt, bietet es die optimalen  
Voraussetzungen, um Asien kennenzuler-  
nen. In Singapur selbst finden sich alle asi-  
atischen Kulturen, Religionen und auch  
kulinarischen Leckereien wieder.

## **Das Internet, das Tor nach Neipberg**

Um auf dem laufenden zu bleiben, was  
zu Hause vor sich geht und in Kontakt mit  
Freunden zu bleiben, nutze ich das Inter-  
net – sprich ich les mich im Neipberg-For-  
um durch oder tausche mich per Email  
mit Freunden aus. Dann ist die Distanz  
nach Hause nicht mehr ganz so groß.

Viele liebe Grüße in die Heimat  
Andreas Traub



## **Weinbau und Önologie in den USA**

von Andreas Vogel

Zu Beginn des Getränketechnologie - Stu-  
diums in Geisenheim wurde uns Studen-  
ten mitgeteilt, dass man über Hochschul-  
partnerschaften oder Stipendien zum  
Studieren oder Praktizieren ins Ausland  
gehen kann. Diese Gelegenheit ergriff ich  
beim Schopf und erhielt ein Stipendium  
für ein Weinbau - und Önologie Studium  
an der Universität von Kalifornien in Da-  
vis.

Erwartungsgemäß war das Studienange-  
bot unüberschaubar, die Möglichkeiten  
an der Uni überwältigend und die Anfor-  
derungen an die Stipendiaten hoch, aber  
dass auch die kulturellen Unterschiede zu  
einem anderen „westlichen“ Land recht  
groß sind, war doch sehr überraschend  
für mich.

Als Student an einer Uni mit über 30.000  
Studenten und entsprechend vielen Aus-  
ländern hat man zwar noch das Glück,  
äußerst tolerant behandelt zu werden,  
und man findet durch die freundlich - of-  
fene Art der Amerikaner auch schnell An-  
schluss, aber es benötigt letztendlich doch  
enorme Zeit, um sich zurecht zu finden.

Der Kontakt zur Heimat ist im Informati-



onszeitalter auch kein Problem: via Telefon, Email, Chat oder der guten alten Post hält man den Kontakt, zusätzliche Infos bringen online Radiosender, Nachrichten im Internet (z.B Stimme.net) und Neipperg hält einen über, das Neipperg City Forum auf dem laufenden.

Andere Dinge konnten bislang allerdings noch nicht verdrahtet werden. So lernt man recht schnell triviale Dinge aus dem Alltagsleben in Deutschland neu zu bewerten, dazu gehört z.B. ein anständiges (Schwarz-) Brot, Schokolade, eine Bratwurst oder auch ein herrlich duftendes frisch gezapftes Bier.

Dagegen besteht wiederum die Möglichkeit im Umkreis von 2 km eine kulinarische Weltreise unternehmen zu können.

Meinen Aufenthalt habe ich natürlich auch für typische Touristenaktivitäten genutzt, man fährt herum, lernt Land und Leute kennen und hört im Gespräch mit Amerikanern von den ganzen Sehenswürdigkeiten Deutschlands, die man selbst nicht gesehen hat.

Nachdem ich meinen Abschluss in der Tasche hatte und noch ein viermonatiges Praktikum in einem Weingut absolviert hatte, ging es nach 2,5 Jahren wieder nach „Good old Germany“ zurück.

Hier merkte ich dann schnell, dass einige Dinge einfach nicht zu verleugnen sind, nämlich, dass es die wildesten Parties nur in der Ranch gibt und rot/weiss die Farben des TuG's sind und wer das Kelterfest verpasst, verpasst das Leben.

Euer Andreas Vogel



## Termine für 2007

26.01.2007	Mitgliederversammlung
10.03.2007	Familienfeier
06.05.2007	Backhausfest
17.05.2007	Himmelfahrtswanderung
20.05.2007	Trollinger-Marathon
23.06.-25.06.07	Natur & Wein
14.07.2007	6. Neipperger Beachturnier
25.08.-27.08.07	44. Neipperger Kelterfest
31.08.2007	Kelterfest Nachfeier
15.12.2007	Dorfweihnacht



**...sehen,  
orientieren,  
zukunfts-  
weisend  
gestalten!**

Wir sichern Lebenspläne.  
Sprechen Sie mit uns.

**Robert Krüger**  
Ihr Finanzberater

## **Riester-Rente**

**Der Staat schenkt Ihnen 25% und mehr.  
Jetzt Beratungstermin sichern und Vorteile  
nutzen. Sprechen Sie mit uns!**



**Volksbank  
Brackenheim-Güglingen eG**

Telefon (0 71 35) 17 80  
Telefax (0 71 35) 17 83 90

[www.voba-brackenheim.de](http://www.voba-brackenheim.de)  
E-Mail: [service@voba-brackenheim.de](mailto:service@voba-brackenheim.de)